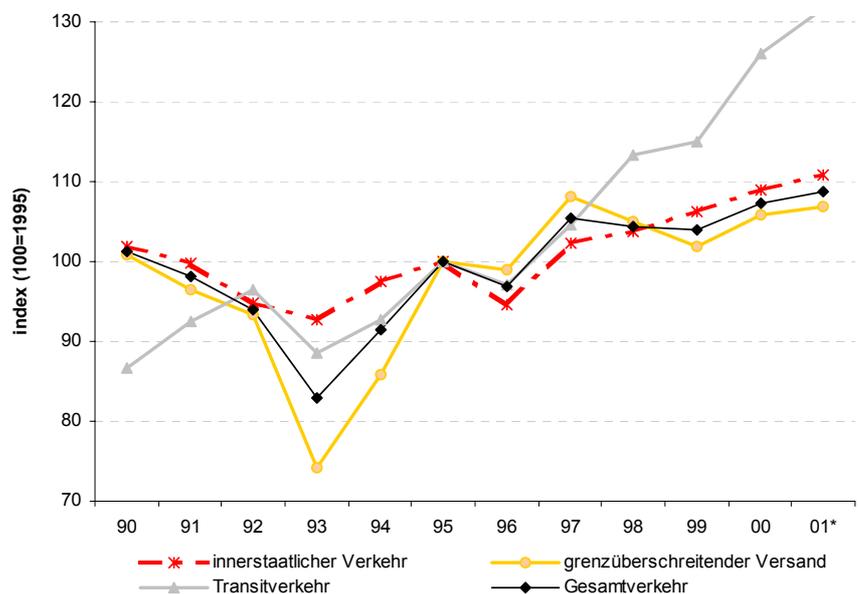


# Güterbeförderung der Binnenschifffahrt in der Europäischen Union und den Beitrittsländern 1990-2001

*Beförderungsvolumen erreicht 2001 Höchststand*

*Franz JUSTEN*



\* geschätzte Daten für B

Abbildung 1: Entwicklung des Beförderungsvolumens (Basis: 100 = 1995) in t

## Das Wichtigste in Kürze

Die Güterbeförderung der Binnenschifffahrt macht 7 % des gesamten Binnenverkehrs aus, während auf den Güterkraftverkehr, den Eisenbahnverkehr und den Transport in Rohrfernleitungen 75 %, 13 % bzw. 5 % entfallen.

Im Jahr 2000 belief sich das Gesamtbeförderungsvolumen dieses Verkehrszweigs in der Europäischen Union auf 445 Mio. t. Dabei entfielen auf den innerstaatlichen Verkehr 48 % und auf den grenzüberschreitenden Verkehr 52 % (Basis: innerstaatlicher und grenzüberschreitender Versand).

Den größten Beitrag zu dieser Beförderungstätigkeit leisten Deutschland und die Niederlande. Im Jahr 2001 entfielen auf diese beiden Länder nahezu 75 % der in Europa beförderten Güter.

Auf nationaler Ebene sind nahezu die Hälfte der auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter Steine und Erden und Baustoffe. 79 % der Güter werden mit Gütermotorschiffen befördert.

Bei 55 % der Güter betrug die Transportweite zwischen 150 und 499 km. 81 % dieser Transporte erfolgten auf deutschem und niederländischem Gebiet.

Durch die Einbeziehung der Beitrittsländer ist der Binnenschiffsverkehr im Jahr 2000 um knapp 7 % (ca. 36 Mio. t) angestiegen. Mehr als 60 % des Verkehrs innerhalb der östlichen Länder entfielen auf Rumänien und Polen.

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

THEMA 7 – 8/2003

## Inhalt

Das Wichtigste in Kürze ..... 1

Güterbeförderung der Binnenschifffahrt nach Verkehrsart ..... 2

Art der in der Binnenschifffahrt beförderten Güter ..... 3

Schiffstypen und Transportweite.. 5

Binnenschiffsgüterverkehr in den Beitrittsländern ..... 5



## Güterbeförderung der Binnenschifffahrt nach Verkehrsart

Die Güterbeförderung der Binnenschifffahrt spielt eine entscheidende Rolle für die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union. Daher ist die Kenntnis ihrer Besonderheiten von wesentlicher Bedeutung. In Rahmen der Ratsrichtlinie 80/1119/EWG sind sechs Mitgliedstaaten - Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Österreich – zur Lieferung von Daten über die Güterbeförderung der Binnenschifffahrt verpflichtet.

Die Daten für Deutschland und die Niederlande verdeutlichen, welche große Rolle die Rhein-Achse für die Güterbeförderung der Binnenschifffahrt spielt. Auf diese beiden Länder entfallen nahezu drei Viertel der in diesem Verkehrszweig in Europa beförderten Güter. Frankreich und Belgien verbuchen 25 % des Beförderungsvolumens. Mit einem Anteil von nur 3 % werden in Luxemburg und Österreich relativ wenig Güter auf Binnenwasserstraßen befördert.

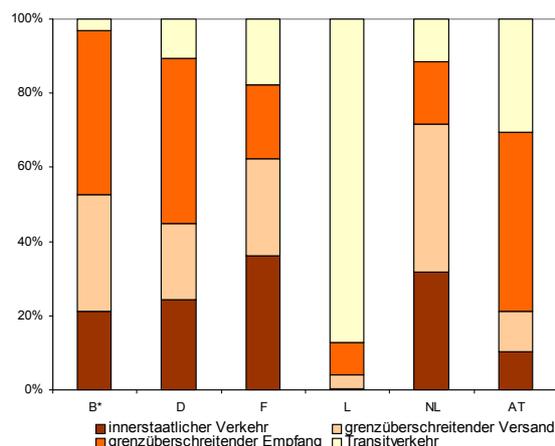


Abbildung 2: Beförderungsvolumen nach Verkehrsart in 1000 t, 2001

\* Daten für 2000

	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Wachstumsrate (in %)		
	1000 t								(1990 - 2001)	(1995 - 2001)	(1998 - 2001)
B	99 438	105 924	106 764	106 147	106 169	109 515	120 132	:	:	:	:
D	231 574	237 884	227 019	233 455	236 365	229 136	242 223	236 101	2,0	-0,7	-0,1
F	66 086	55 055	46 688	58 131	62 010	65 508	70 669	68 408	3,5	24,3	10,3
L	11 551	10 484	9 704	10 258	10 631	10 766	11 514	11 061	-4,2	5,5	4,0
NL	286 147	286 070	289 332	318 817	316 063	311 267	313 708	328 913	14,9	15,0	4,1
A	:	8 790	9 303	9 204	10 236	9 987	10 980	11 634	:	32,3	13,6
	Mio. tkm										
B	5 389	5 731	5 715	5 829	6 015	6 362	7 215	:	:	:	:
D	54 803	63 982	61 291	62 153	64 267	62 692	66 465	64 818	18,3	1,3	0,8
F	7 581	6 630	6 027	7 058	7 936	8 478	9 110	8 294	9,4	20,1	4,3
L	362	338	321	356	369	351	378	371	2,5	8,9	0,5
NL	35 661	35 457	35 513	40 986	40 683	41 428	41 271	41 793	17,2	15,2	2,7
A	:	2 046	2 101	2 087	2 280	2 231	2 444	2 557	:	20,0	10,8

Tabelle 1: Entwicklung des Gesamtbeförderungsvolumens nach Mitgliedstaat einschließlich innerstaatlichem Verkehr, grenzüberschreitendem Versand und Empfang sowie Transitverkehr

Es gibt drei Verkehrsarten: den innerstaatlichen, den grenzüberschreitenden und den Transitverkehr. Auf europäischer Ebene entfallen auf den innerstaatlichen Verkehr 48 % und auf den grenzüberschreitenden Verkehr 52 % der gesamten Güterbeförderung auf Binnenwasserstraßen (Basis: innerstaatlicher und grenzüberschreitender Versand – der Transitverkehr ist im grenzüberschreitenden Verkehr enthalten). Hinter diesen Gesamtwerten verbergen sich jedoch große Unterschiede zwischen den sechs Mitgliedstaaten. Aus Abbildung 2 geht hervor, dass in Luxemburg keine innerstaatliche Güterbeförderung mit diesem Verkehrszweig erfolgt. Angesichts der Größe des Landes ist dies nicht verwunderlich. In Frankreich, den Niederlanden und Deutschland entfällt dagegen ein erheblicher Teil der Güterbeförderung der Binnenschifffahrt auf den innerstaatlichen Verkehr (die Werte betragen 36 %, 32 % bzw. 24 %). Die Prozentsätze für Belgien und Österreich liegen bei 21 % bzw. 10 %. In Belgien, Deutschland und Österreich spielt dieser Verkehrszweig mit nahezu 50 % der gesamten Beförderungsmenge eine entscheidende Rolle für die Einfuhr.

In den Niederlanden werden 40 % dieses Verkehrszweigs für Ausfuhren genutzt. Den größten Umfang hat der Transitverkehr in Luxemburg mit einem Anteil von 87 % des Binnenschiffsverkehrs.

Tabelle 1 vermittelt einen Eindruck von der Entwicklung der Beförderungsmengen seit 1990. Schätzt man fehlende Daten, so ergibt sich im Zeitraum 1995-2001 insgesamt ein Anstieg von ca. 11 %. Der stärkere Rückgriff auf diesen Verkehrszweig in Europa während dieser letzten Jahre ist auf verschiedene Umstände zurückzuführen. Zum Wachstum der Binnenschifffahrt haben die vollständige Liberalisierung des EU-Marktes seit Januar 2000 sowie die Modernisierung und Umstrukturierung der Flotte beigetragen.

Auch hinter der globalen Zunahme verbergen sich Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. Aus Tabelle 1 geht hervor, dass sich in den beiden Ländern, die die höchsten Beförderungsmengen in der Binnenschifffahrt ausweisen, nämlich den Niederlanden und Deutschland, die

Zahl der beförderten Tonnen in den letzten 10 Jahren nicht einheitlich entwickelt hat. In den Niederlanden sind die Beförderungsmengen schneller angestiegen als in Deutschland. Die Wachstumsraten 1990-2001 und 1995-2001 betragen in den Niederlanden jeweils nahezu 15 %, während sie in Deutschland unter 2 % liegen. Deutschland war zudem das einzige Land, in dem die Beförderungsmengen zwischen 1998 und 2001 konstant blieben. In Frankreich hat der

Gütertransport der Binnenschifffahrt seit 1996 weiter zugenommen. Nicht nur die Menge der beförderten Güter, sondern auch die Transportweite ist angestiegen. Die Zahl der beförderten Tonnen hat sich seit 1995 um mehr als ein Viertel ihres ursprünglichen Wertes erhöht. Betrachtet man die Entwicklung der Tonnenkilometer, so wird der Anstieg noch deutlicher.

Ladeland \ Löschland	Ladeland						GESAMT
	B	D	F	L	NL	A	
B*		13 19 5	3575	33	3612	-	52 9 15
D	12 8 71		6720	276	79 4 22	493	99 7 83
F	5275	2343		8	5884	18	13 527
L	86	655	22		168	-	930
NL	18 540	29 4 14	6056	266		202	54 480
A	45	466	1	-	1217		1 728
GESAMT	36 817	46 074	16 374	585	122 802	713	223 364

\* Daten für 2000

Tabelle 2: Intra-EU-Güterbeförderung nach Verkehrsbeziehungen, 2001 (in 1000 t)

Insbesondere im grenzüberschreitenden Güterverkehr ist es interessant zu untersuchen, zwischen welchen Ländern hauptsächlich Waren befördert werden. Die Menge der zwischen einzelnen Ländern beförderten Güter hängt von kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten, aber auch von der Struktur des transeuropäischen Netzes ab.

Tabelle 2 gibt Aufschluss über die 2001 zwischen den sechs Mitgliedstaaten beförderten Gütermengen. Meldeland ist das Land, in dem die Güter gelöscht werden. 85 % des grenzüberschreitenden Verkehrs auf Binnenwasserstraßen werden von den Niederlanden, Deutschland und Belgien abgewickelt. Speziell zwischen den Niederlanden und Deutschland werden 49 % der Güter befördert. Der Anteil der Ausfuhren aus den Niederlanden nach Deutschland beträgt 36 %. Bei annähernd einem Viertel des grenzüberschreitenden Verkehrs handelt es sich um Beförderungen zwischen den Niederlanden und Belgien.

Interessant ist, dass Deutschland das europäische Land mit den höchsten Einfuhren in diesem Verkehrszweig ist (100 Mio. t eingeführter Güter). Seine wichtigsten Partner sind die Niederlande und Belgien. Zwischen Deutschland und diesen beiden Ländern werden über Binnenwasserstraßen 135 Mio. t Güter befördert, das sind 92 % des gesamten deutschen Binnenschiffsverkehrs. Bei den Ausfuhren ist Deutschland wichtigstes Bestimmungsland für alle Mitgliedstaaten. Die Anteile betragen 69 % für Österreich, 65 % für die Niederlande, 41 % für Frankreich und 35 % für Belgien. Das Land mit dem weitaus größten Exportvolumen sind die Niederlande.

Dabei ist zu beachten, dass die Niederlande verglichen mit Frankreich und Deutschland ein kleines Land sind. Auf sie entfallen dennoch 40 % aller auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter (Basis: 2001).

## Art der in der Binnenschifffahrt beförderten Güter

Die Analyse der Untergliederung nach Gütergruppen bringt weitere interessante Ergebnisse. Die Tabellen 3, 4 und 5 geben Aufschluss über die Beförderungsmengen nach Gütergruppen in den einzelnen Mitgliedstaaten bzw. im innerstaatlichen, grenzüberschreitenden und Transitverkehr. Aus Tabelle 3 geht hervor, dass es sich auf nationaler Ebene bei nahezu der Hälfte der auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter um Steine und Erden und Baustoffe (Kapitel 6) handelt. 15 % entfallen auf Mineralölzeugnisse (Kapitel 3). Die Untergliederung nach der Art der Güter ist für den gesamten Zeitraum vergleichbar. Auch auf internationaler Ebene (Tabelle 4) verbuchen Steine und Erden und Baustoffe die höchsten Beförderungsmengen. Allerdings beträgt der Anteil hier nur ein Viertel aller beförderten Güter, so dass der Abstand nicht ganz so deutlich ist. Mineralölzeugnisse machen nahezu 15 % der beförderten Güter aus. Im

innerstaatlichen Verkehr war die Verteilung im gesamten Zeitraum fast identisch. Der wesentliche Unterschied zwischen dem innerstaatlichen und dem grenzüberschreitenden Verkehr besteht darin, dass auf internationaler Ebene mehr Erze und Metallabfälle (Kapitel 4) befördert werden (auf nationaler Ebene verbucht diese Gütergruppe lediglich 3 % der Beförderungsmengen).

Die Tabellen 3, 4 und 5 zeigen auch die Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten auf. Im innerstaatlichen Verkehr unterscheidet sich Österreich insofern von den anderen europäischen Ländern, als in diesem Land hauptsächlich Mineralölerzeugnisse (Kapitel 3) sowie Steine und Erden und Baustoffe (Kapitel 6) befördert werden. Auf diese Gütergruppen entfallen 85% der Beförderungsmengen.

Allerdings sind die Beförderungsmengen in 1000 t in Österreich verglichen mit den anderen Ländern sehr niedrig. Im innerstaatlichen Verkehr fällt die Aufteilung auf die

einzelnen Gütergruppen in Belgien und Deutschland sehr ähnlich aus. In Belgien und Deutschland handelt es sich bei nahezu einem Drittel der beförderten Güter um Steine und Erden und Baustoffe (Kapitel 6). In Frankreich und den Niederlanden spielen diese Güter mit einem Anteil von 97 % eine sehr viel vorherrschendere Rolle. In Belgien und Deutschland verbuchten dagegen chemische Erzeugnisse, Mineralölerzeugnisse und feste mineralische Brennstoffe (Kapitel 8, 3 bzw. 2) einen höheren Anteil an den Beförderungsmengen.

NST/R-Kapitel

innerstaatlicher Verkehr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	GESAMT (in %)
B	489	121	3747	4416	2275	1438	8578	862	1723	799	11,8
D	2445	3300	9105	12686	3021	1454	21471	1404	4983	990	28,3
F	2886	613	2287	3394	202	361	15521	19	766	556	12,4
L	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
NL	2568	8275	2133	12369	158	58	59550	1909	4127	775	46,9
A	5	1	0	476	3	55	505	0	0	1	0,5
<b>GESAMT (in %)</b>	<b>3,9</b>	<b>6,2</b>	<b>8,0</b>	<b>15,5</b>	<b>3,3</b>	<b>1,8</b>	<b>49,2</b>	<b>2,0</b>	<b>5,4</b>	<b>4,7</b>	<b>100</b>

Tabelle 3: Innerstaatlicher Güterverkehr (1000 t) nach NST/R-Kapiteln, 2000

NST/R-Kapitel

grenzüberschreitender Verkehr		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	GESAMT (in %)
B	Gesamt	3142	2949	5496	14638	4674	4226	26198	3752	9156	16748	19,7
	Versand	437	715	2477	7403	1352	2157	8670	1197	4837	8381	8,1
	Empfang	2705	2234	3019	7236	3322	2069	17528	2555	4320	8367	11,5
D	Gesamt	6048	9611	18131	22465	34656	10014	29103	5851	14068	8145	34,2
	Versand	3895	2935	885	2719	2594	5647	17376	2243	5523	4926	10,5
	Empfang	2153	6676	17246	19746	32062	4367	11726	3608	8545	3219	23,6
F	Gesamt	6137	2507	3210	2736	2230	2256	9476	857	1480	1076	6,9
	Versand	5937	2156	113	1106	81	898	7703	86	528	666	4,2
	Empfang	201	352	3097	1630	2150	1358	1773	770	952	410	2,7
L	Gesamt	8	3	112	312	376	201	563	92	0	1	0,4
	Versand	7	3	4	5	14	126	312	0	0	0	0,1
	Empfang	1	0	108	306	362	74	251	92	0	1	0,3
NL	Gesamt	5539	9200	18222	28799	33340	4251	35990	4221	12655	20929	37,4
	Versand	946	6799	17685	25104	31869	2227	16269	3510	8172	10244	26,6
	Empfang	4592	2401	537	3695	1471	2024	19721	711	4483	10685	10,9
A	Gesamt	547	323	150	1098	3051	234	458	655	29	95	1,4
	Versand	208	34	10	91	13	156	168	436	2	81	0,3
	Empfang	338	289	150	1006	3038	79	290	219	27	13	1,2
<b>GESAMT (in %)</b>	<b>4,6</b>	<b>5,3</b>	<b>9,8</b>	<b>15,1</b>	<b>16,9</b>	<b>4,6</b>	<b>22,0</b>	<b>3,3</b>	<b>8,1</b>	<b>10,2</b>	<b>100</b>	

Tabelle 4: Grenzüberschreitender Güterverkehr (in 1000 t) nach NST/R-Kapiteln, 2000

NST/R-Kapitel

Transitverkehr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	GESAMT (in %)
B	1242	260	186	37	48	348	438	341	392	43	10,7
D	3001	2040	3246	4346	1841	2542	2830	637	363	2426	25,3
F	328	285	296	3855	66	1358	3969	155	528	1160	13,1
L	2075	964	2867	71	1378	1253	862	244	40	80	4,0
NL	1959	1540	2939	5397	1630	3747	6511	2788	5100	8271	43,4
A	209	1057	10	316	75	856	92	329	51	99	3,5
<b>GESAMT (in %)</b>	<b>8,2</b>	<b>6,4</b>	<b>10,3</b>	<b>15,2</b>	<b>5,4</b>	<b>10,6</b>	<b>15,5</b>	<b>4,5</b>	<b>6,6</b>	<b>13,1</b>	<b>100</b>

Tabelle 5: Transitverkehr (in 1000 t) nach NST/R-Kapiteln, 2000

Weniger leicht lassen sich im grenzüberschreitenden Verkehr (Tabelle 4) Länderprofile anhand der Gütergruppen erstellen. Die Mitgliedstaaten befördern die verschiedenen Arten von Gütern in unterschiedlichen Proportionen. Frankreich weist mit 19 % der beförderten Güter den höchsten Anteil von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen und lebenden Tieren (Kapitel 0) aus. In Luxemburg handelt es sich bei den beförderten Gütern im Wesentlichen um Steine und Erden und Baustoffe (Kapitel 6) sowie Erze und Metallabfälle (Kapitel 4); auf diese beiden Gruppen entfallen nahezu zwei Drittel des Beförderungsvolumens.

Die Untergliederung nach Gütergruppen im Transitverkehr (Tabelle 5) ergibt einen deutlich höheren Prozentsatz für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere als im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr (auf Kapitel 0 entfallen im Transitverkehr 8 %, im innerstaatlichen Verkehr 4 % und im grenzüberschreitenden Verkehr 5 %). In Frankreich, Deutschland und den Niederlanden wurden größere Mengen an Mineralölerzeugnissen (Kapitel 3) im Binnenschiffsverkehr befördert (32 %, 19 % bzw. 14 %).

## Schiffstypen und Transportweite

Die Zahl der Schiffe ist seit einigen Jahren deutlich zurückgegangen, was das Ergebnis einer Reihe von Verschrottungsprogrammen auf Gemeinschaftsebene ist. Die Bedeutung der einzelnen Schiffstypen im Binnenschiffsverkehr ist Tabelle 6 zu entnehmen. Gütermotorschiffe sind europaweit bei weitem die am häufigsten im Güterverkehr eingesetzten Schiffe. Im Jahr

2001 wurden nahezu 80 % aller Güter mit diesen Schiffen befördert. Schubleichter beförderten rund 20 % der Güter. Der Anteil für Schleppkähne war mit 0,6 % nur marginal. Allerdings weist auch hier jeder Mitgliedstaat seine eigenen Besonderheiten auf. Luxemburg verbuchte keinen Einsatz von Schleppkähnen.

Schiffstyp	B*	D	F	L	NL	A	GESAMT
<b>Gütermotorschiff</b>	93 873	188 667	56 161	10 076	26 1687	5 415	<b>6 15 879</b>
Tankmotorschiff	27 448	52 030	3 086	174	78 258	10 18	162 014
anderes Gütermotorschiff	66 425	136 637	53 074	9 902	183 428	4 397	453 863
<b>Güterschleppkahn</b>	359	677	79	:	1349	2 314	<b>4 778</b>
Tanschleppkahn	:	13	1	:	:	11	25
anderer Güterschleppkahn	359	664	78	:	1349	2 303	4 753
<b>Güterschubleichter</b>	25 862	46 758	12 169	985	65 866	3 904	<b>155 544</b>
Tanschubleichter	2 600	2 218	1836	:	5 748	1091	13 493
anderer Güterschubleichter	23 262	44 540	10 333	985	60 118	2 813	142 051
<b>andere Güterschiffe</b>	37	:	:	:	11	:	<b>48</b>
<b>GESAMT</b>	<b>120 131</b>	<b>236 100</b>	<b>68 409</b>	<b>11 061</b>	<b>328 913</b>	<b>11 633</b>	<b>776 249</b>

\* data 2000

Tabelle 6: Gesamtverkehr nach Schiffstypen (in 1000 t), 2001

In den anderen Mitgliedstaaten variiert der Anteil von Tankmotorschiffen erheblich. In Frankreich entfällt auf diesen Schiffstyp lediglich ein marginaler Anteil von weniger als 5 %, während Tankmotorschiffe in den anderen Ländern (mit Ausnahme von Luxemburg und Österreich) mindestens 20 % aller Gütermotorschiffe ausmachen. Schleppkähne kommen am meisten in Österreich zum Einsatz.

Die Aufgliederung der Transportweite gibt Aufschluss über die Nutzung der Binnenwasserstraßen für den Güterverkehr. Es wurde in vier Entfernungsklassen untergliedert: unter 50 km, 50-149 km, 150-499 km und schließlich 500 km und darüber (siehe Abbildung 3). Demnach wurden im innerstaatlichen Binnenschiffsverkehr in Tonnenkilometern 55 % der Güter über eine Entfernung von 150-499 km befördert.

Der innerstaatliche Güterverkehr über Entfernungen von mehr als 500 km wurde im Wesentlichen auf deutschem Hoheitsgebiet geleistet. Die Daten sind in großem Maße von der Infrastruktur und der Größe der einzelnen Länder abhängig. Allerdings spielen auch andere Faktoren eine Rolle, z. B. politische oder Zollaspekte.

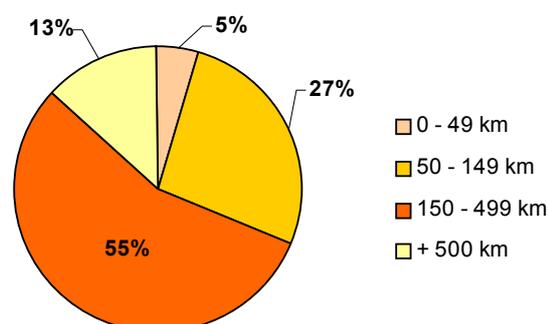


Abbildung 3: Innerstaatlicher Verkehr nach Entfernungsklassen (Basis: Mio. tkm), 2000

## Binnenschiffsgüterverkehr in den Beitrittsländern

Am 1. Mai 2004 werden voraussichtlich zehn Länder der Europäischen Gemeinschaft beitreten. Dadurch wird die Gruppe der Mitgliedstaaten, die gemäß Richtlinie 80/1119/EWG der Meldepflicht unterliegen, um vier weitere ergänzt: Ungarn, Polen, die Tschechische Republik und die

Slowakische Republik. Die beiden Kandidatenländer Bulgarien und Rumänien erstatten ebenfalls gemäß dieser Richtlinie Meldung. Die beiden wichtigsten Binnenschiffahrtsnetze, die mit denen von Drittländern in Verbindung stehen, sind die Wasserstraßen Rhein-Main-Donau und

Elbe-Oder-Donau. Die Donau ist nach der Wolga der zweitgrößte Fluss Europas und verbindet auf ihrem Weg zum Schwarzen Meer den Westen mit dem Osten des Kontinents. Sie trägt mit einer Länge von 2850 km zum europäischen Binnenwasserstraßennetz bei.

Eurostat unterstützt die Beitrittsländer seit zwei Jahren bei der Umsetzung der Richtlinie des Rates Nr. 80/1119/EWG.

Die Angaben in den folgenden Tabellen wurden zum Teil auf freiwilliger Basis von den Beitrittsländern gemäß den Bestimmungen der Richtlinie gemeldet, zum Teil stammen sie aus Veröffentlichungen der nationalen statistischen Ämter bzw. Verkehrsministerien.

Durch die Einbeziehung der Beitrittsländer ist der Binnenschiffsverkehr im Jahr 2000 um knapp 7 % (ca. 36 Mio. t) angestiegen. Mehr als 60 % des

Verkehrs innerhalb der östlichen Länder entfielen auf Rumänien und Polen. Im Mittelfeld liegen Bulgarien (17,6 %) und Ungarn (11,0 %), auf die Tschechische und die Slowakische Republik entfielen lediglich 4,8 % bzw. 3,3 %.

Die Nutzung der Wasserstraßen ist in den einzelnen Ländern höchst unterschiedlich: In der Tschechischen Republik und in Polen werden sie vorwiegend für die innerstaatliche Güterbeförderung genutzt, in Ungarn und Bulgarien hingegen eher für den grenzüberschreitenden Verkehr. Ein genauerer Blick auf die Tschechische Republik zeigt allerdings, dass die

Wasserstraßen im Zeitraum 1997 bis 1999 sehr stark für Ausfuhren genutzt wurden (im Durchschnitt 44 % des Gesamtverkehrs). Seit 2000 hingegen dominiert der innerstaatliche Verkehr; im Jahr 2002 wurden 47 % des Gesamtverkehrs auf diesem Weg abgewickelt. In Polen waren mehr als die Hälfte der verschifften Güter für den Inlandsmarkt bestimmt, 40 % für Exporte (Basis: 2000). Auf Einfuhren und Transitverkehr entfielen 5,5 % bzw. 4,2 % des Gesamtverkehrs. Im Jahr 2001 machten in Ungarn die Exporte und in Bulgarien die Importe mehr als 50 % des Gesamtverkehrs aus.

	Gesamt	innerstaatlicher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr				Transitverkehr
			Versand	Empfang	davon EU 15		
					Empfang	Versand	
<b>TSCHECHISCHE REPUBLIK</b>							
1997	1 751	429	834	488	836	488	-
1998	1 701	396	722	583	719	582	-
1999	1 715	419	721	575	721	575	-
2000	1 738	635	621	482	621	482	-
2001	1 436	584	432	420	429	420	-
2002	1 433	671	389	372	389	372	-
<b>UNGARN</b>							
2000	4 415	53	2 841	977	2 697	868	544
2001	5 897	37	3 106	1288	2 254	1021	1466
2002	7 093	68	3 099	1654	2 372	1247	2 272
<b>POLEN<sup>1</sup></b>							
1997	9 324	6 047	2 579	308	:	:	390
1998	9 285	6 046	2 220	416	:	:	603
1999	8 150	5 282	2 457	277	:	:	134
2000	9 943	5 025	3 946	551	:	:	421
<b>SLOWAKISCHE REPUBLIK<sup>2</sup></b>							
1997	819	0	765	54	:	:	:
1998	791	0	735	56	:	:	:
1999	1 146	0	1095	51	:	:	:
2000	1 205	0	1139	66	:	:	:
2001	1 223	0	1138	85	:	:	:
<b>BULGARIEN</b>							
2001	6 411	512	1828	4 071	127	35	:
2002	6 395	539	1877	3 980	204	87	:
<b>RUMÄNIEN<sup>3</sup></b>							
1997	16 000	:	:	:	:	:	:
1998	15 000	:	:	:	:	:	:
1999	14 000	:	:	:	:	:	:
2000	13 000	:	:	:	:	:	:

1. Quelle: "Inland Waterway in Poland in 1996-2000", Warszawa-Wroclaw 2001, Nationales Statistisches Amt, Statistisches Amt Wroclaw

2. Quelle: "Year of Transport, Posts and Telecommunications in 2002", Statisticky Urad Slovenskej republiky

3. Quelle: "Romania in figures in 2001", Nationales Institut für Statistik

Tabelle 7: Entwicklung der Gesamtbeförderung Volumens nach Art der Beförderung (in 1000 t)

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Dies ist die zweite Ausgabe von "Statistik kurz gefasst", in der es um den Güterverkehr der Binnenschifffahrt in der Europäischen Union geht. Die Daten stammen aus der Binnenschifffahrtsdatenbank von Eurostat, die Statistiken über den innerstaatlichen, grenzüberschreitenden und den Transitverkehr der Mitgliedstaaten enthält, die im Rahmen der Richtlinie 80/1119/EWG erhoben wurden. Für sechs EU-Mitgliedstaaten werden Daten erhoben; dies sind Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande und Österreich. Gemäß Artikel 2 der Richtlinie sind Mitgliedstaaten, in denen die Gütermenge, die im grenzüberschreitenden Verkehr oder im Durchgangsverkehr auf Binnenwasserstraßen jährlich befördert wird, insgesamt eine Million Tonnen nicht überschreitet, nicht verpflichtet, die von dieser Richtlinie geforderten Angaben zu liefern.

Die Angaben für die Beitrittsländer wurden zum Teil von diesen auf freiwilliger Basis gemäß den Bestimmungen der Richtlinie gemeldet, zum Teil stammen sie aus Veröffentlichungen der nationalen statistischen Ämter bzw. Verkehrsministerien.

### Datenverfügbarkeit

Obwohl sich in letzter Zeit Verfügbarkeit und Qualität der Daten verbessert hat, liegen einige Daten immer noch nicht vor. Speziell für Belgien wurden für das Jahr 2001 Schätzungen vorgenommen. Aufgrund fehlender Daten für Belgien für das Jahr 2001 sind einige der in den Tabellen 2 und 6 aufgeführten Gesamtwerte geschätzt.

### Definition der verschiedenen Arten von Binnenschiffsverkehr

**Unionsweites Gesamtbeförderungsvolumen in Tonnen:** Es umfasst die von jedem Mitgliedstaat als innerstaatlicher und grenzüberschreitender Versand gemeldete Güterbeförderung, d.h. zur Vermeidung von Doppelerfassungen auf EU-Ebene wird der grenzüberschreitende Empfang nicht berücksichtigt.

Die Gesamtbeförderungsmengen in tkm werden für das nationale Hoheitsgebiet gemeldet und umfassen somit den innerstaatlichen, den grenzüberschreitenden und den Transitverkehr.

**Innerstaatlicher Binnenschiffsverkehr:** Binnenschiffsverkehr zwischen zwei inländischen Orten (Lade- und Löschart), unabhängig davon, in welchem Land das Binnenschiff registriert ist.

**Grenzüberschreitender Binnenschiffsverkehr:** Binnenschiffsverkehr zwischen zwei Orten (Lade- und Löschart) in zwei verschiedenen Ländern..

**Transitverkehr auf Binnenwasserstraßen:** Binnenschiffsverkehr zwischen zwei ausländischen Orten (Lade- und Löschart), wobei ein Drittland auf Binnenwasserstraßen ohne Laden und Löschen durchfahren wird.

**Gütermotorschiff:** Güterbinnenschiff mit eigenem mechanischen Antrieb.

**Tankmotorschiff:** Gütermotorschiff zur Beförderung von Flüssigkeiten oder Gasen.

**Güterschleppkahn:** Geschlepptes Güterbinnenschiff ohne eigenen Antrieb.

**Tankschleppkahn:** Geschlepptes Güterbinnenschiff zur Beförderung von Flüssigkeiten oder Gasen ohne eigenen Antrieb.

**Güterschubleichter:** Geschobenes Güterbinnenschiff ohne eigenen Antrieb.

**Tankschubleichter:** Geschobenes Güterbinnenschiff zur Beförderung von Flüssigkeiten oder Gasen ohne eigenen Antrieb.

### Untergliederung nach Gütergruppen

Die Systematik NST/R (Gütersystematik für die Verkehrsstatistik/revidierte Fassung) umfasst 24 Warengruppen. Aus Platzgründen können nicht alle 24 Gruppen separat aufgeführt werden. Diese Daten wurden zu NST/R-Kapiteln aggregiert. Zur besseren Lesbarkeit werden die jeweiligen NST/R-Kapitel im entsprechenden Abschnitt des Kommentars erläutert.

#### NST/R-Kapitel

0:	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere
1:	Andere Nahrungs- und Futtermittel
2:	Feste mineralische Brennstoffe
3:	Mineralölzeugnisse
4:	Erze und Metallabfälle
5:	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)
6:	Steine und Erden und Baustoffe
7:	Düngemittel
8:	Chemische Erzeugnisse
9:	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter.

An dieser Veröffentlichung hat Frau Sandrine Cipponeri (Ariane II) mitgewirkt.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 7, Bereich: inlandww

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: <a href="http://www.dst.dk/bibliotek">http://www.dst.dk/bibliotek</a>	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@destatis.de">datashop@destatis.de</a> URL: <a href="http://www.eu-datashop.de/">http://www.eu-datashop.de/</a>	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: <a href="mailto:datashop.eurostat@ine.es">datashop.eurostat@ine.es</a> URL: <a href="http://www.ine.es/produser/datashop/index.html">http://www.ine.es/produser/datashop/index.html</a> Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a> Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: <a href="mailto:datashop@istat.it">datashop@istat.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: <a href="http://www.cbs.nl/eurodatashop">www.cbs.nl/eurodatashop</a>	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/">http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/</a>	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: <a href="http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp">http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp</a>
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: <a href="http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/">http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/</a>	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: <a href="http://www.statistik.zh.ch">http://www.statistik.zh.ch</a>	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a> URL: <a href="http://www.haver.com/">http://www.haver.com/</a>	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

Franz JUSTEN, Eurostat / D4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34313, Fax (352) 4301 32289,

E-mail: [justen.franz@cec.eu.int](mailto:justen.franz@cec.eu.int)

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 URL: <http://publications.eu.int>  
 E-mail: [info-info-opocec@cec.eu.int](mailto:info-info-opocec@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.  
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

- Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.